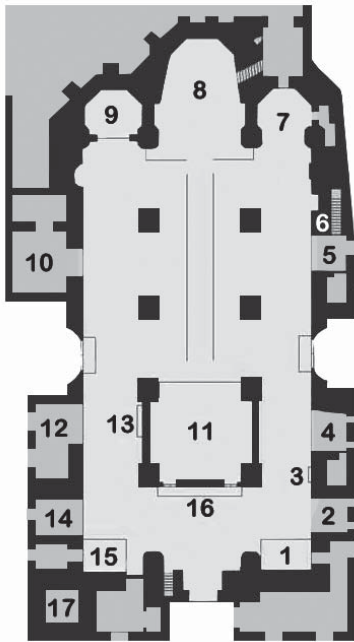


Der Bau dieser Kirche begann 1266 auf Anordnung von Alfonso X. EL SABIO aufgrund der Heilung einer Krankheit, die der Monarch an seinen Augen litt, durch den wundersamen Eingriff von Santa Ana. Im gotischen Mudéjar-Stil ist es der erste neue Tempel, der in Sevilla gebaut wurde. Nach dem Erdbeben von Lissabon im Jahr 1755 baute Pedro de Silva die Kirche wieder auf und gab ihr in einigen Bereichen des Tempels ein barockes Aussehen. In den Jahren 1970-72 wurde es erneut restauriert, wobei die ursprünglichen Steine und Ziegel freigelegt wurden.



1. KAPELLE DER SEELEN

Es wurde im dritten Viertel des 16. Jahrhunderts erbaut. Sein Altarbild, das von der Virgen del Carmen präsiert wird, stammt aus dem zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts. Die Wände sind mit einem gefliesten Sockel von 1576 bedeckt und mit einem Gitter im Herrerianischen Stil geschlossen. Die Spitze des Gipskamms stellt die Seelen dar und wurde nach dem Erdbeben von 1755 angefertigt.

2. KAPELLE DER GÖTTLICHEN HIRTIN

Das Bild der Göttlichen Hirtin im neoklassizistischen Stil ist das Werk von Gabriel de Astorga. 1865 begann Pater Miguel Mijares mit der Verbreitung seiner Verehrung.

3. GRABSTEIN

Es ist das erste in unserer Stadt bekannte Werk von Niculoso Francisco Pisano, der die "Majolika" oder die Technik der flachen Oberfläche eingeführt hat. Es besteht aus 32 Kacheln, auf denen das Herstellungsdatum, 1503, Autor und der Name, teilweise zerstört, des Beerdigten angegeben ist.

4. KAPELLE DER VIRGEN DE LA VICTORIA

Die Kapelle wurde ursprünglich von einem Bildnis der Heiligen Barbara präsiert, das derzeit das Altarbild von 1693 darstellt und Bernardo Simón de Pineda zugeschrieben wird. Es enthält die Jungfrau des Sieges. Fernando de Magallanes betete 1519 zu diesem Bild, bevor er seine Weltreise begann, und Juan Sebastián Elcano und die 17 Überlebenden, die die Tat vollbrachten, knieten sich 1522 vor ihr nieder.

5. KAPELLE VON SAN JOAQUÍN

Das barocke Altarbild wird Bernardo Simón de Pineda zugeschrieben. Das Bild von San Joaquín wurde 1664 von Blas Muñoz de Moncada angefertigt.

6. KRYPTEN

Der Tempel hat drei Krypten unter seinen Schiffen und einige unter seinen Kapellen. Derzeit wird die Krypta unter dem rechten Kirchenschiff als Pfarrmuseum und die Krypten unter den Kapellen als Kolumbarien genutzt.

7. KAPELLE DES KALVARIENBERGES

Verziert mit Temperamalereien von Domingo Martinez um 1740. Der vordere Baldachin trägt das Bild des Cristo del Socorro aus dem Jahr 1620, das Andrés de Ocampo zugeschrieben wird. Auf dem Fußboden kann man das Taufbecken bewundern, das als "Pila de los Gitanos" bekannt ist und in dieser Königlichen Pfarrei am Vorabend von Santa Ana im Jahr 1499 aufgestellt wurde, wie die am Rand eingravierte Inschrift besagt.

8. HAUPTALTAR

Das Altarbild, ein Werk von Nufro Ortega und Nicolás Jurat, wurde 1542 nach einer Skizze des Dombaumeisters Martín de Gainza in Auftrag gegeben. Der zentrale Ankleideraum, 1754 von Sebastián Luque erbaut, enthält die Bilder der Heiligen Anna, der Jungfrau Maria (Werke aus dem 13. Jahrhundert) und des Kindes (Mitte des 18. Jahrhunderts). Das Altarbild wird durch fünfzehn Tafeln von Pedro de Campaña vervollständigt, die zwischen 1550 und 1556 gemalt wurden und das Leben der Jungfrau Maria erzählen. Das Altarbild und seine Gemälde wurden zwischen 2008 und 2010 vom andalusischen Institut für historisches Erbe restauriert. An den Rändern befinden sich sechs Schnitzereien aus der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, die den Heiligen Petrus, Paulus, Jakobus, Judas Thaddäus, Johannes dem Täufer und heiligen Johannes dem Evangelisten entsprechen.

9. KAPELLE MUTTERGOTTES DES ROSENKRANZES

Altarbild von Miguel Franco aus den Jahren 1709 bis 1713, in dessen Kapelle die Jungfrau des Rosenkranzes verehrt wird, eine 1816 entstandene Schnitzerei von großer Schönheit und subtiler "Triana-Gnade". Im Jahr 1957 wurde sie zur Schutzpatronin der "Capataces" und "Costaleros" erklärt.

10. SAKRAMENTSKAPELLE

Die heutige Kapelle aus dem 17. Jahrhundert wurde auf einem Altar aus dem 16. Jahrhundert errichtet, und das Gipswerk, das den Altar umgab, ist am Eingang erhalten geblieben. Das Altarbild und das Bild der Jungfrau Maria wurden von Miguel Franco zwischen 1709 und 1713 angefertigt.

11. CHOR

Die Bestuhlung, die aus zwei Sitzordnungen besteht, wurde von Miguel Cano zwischen 1619-1620 hergestellt. Das Eisengitter wurde von Tomás Márquez nach dem Erdbeben von Lissabon gegossen. Die Orgel wurde 1814 von Valentín Verdalonga gebaut, wobei das Gehäuse der vorherigen Orgel aus dem Jahr 1762 genutzt wurde.

12. KAPELLE VON SAN CRISTÓBAL

Die Kapelle hat Sternengewölbe aus dem 15. Jahrhundert. Das Verschlussgitter stammt vom Ende des 16. Jahrhunderts, und der Sturz zeigt den Namen seines Besitzers an. Im Inneren befindet sich eine hohe Basis aus polychromen Kacheln.

13. KAPELLE DER HEILIGEN JUSTA UND RUFINA

Er stellt die Töpferschwestern von Triana dar, die nach dem Erdbeben von Carmona im Jahr 1504 die Giralda in der Hand halten. Das Altarbild wird flankiert von den Heiligen Franziskus von Paula und Teresa von Jesus.

14. KAPELLE DER TAUFE

Sie wurde zwischen 1614 und 1617 mit einem halbkugelförmigen Gewölbe aus Hängezwickeln mit den Emblemen von Kastilien und León und einer Taube an der Blindlaterne erbaut.

15. KAPELLE VON SAN FRANCISCO

Platereskes Altarbild aus dem letzten Drittel des 16. Jahrhunderts, mit anonymen Tafeln aus demselben Jahrhundert, die die Stigmatisierung des heiligen Franz von Assisi, des heiligen Petrus, des heiligen Paulus, die Enthauptung des heiligen Johannes des Täufers und des heiligen Hieronymus des Büßers darstellen. Die Tabellen der Geburt und der Himmelfahrt sind von einer späteren Zeit. Das Gipskreuz wurde zur selben Zeit wie das in der Seelenkapelle angefertigt.

16. HINTER DEM CHOR

In der Mitte des Altars befindet sich einer der wichtigsten Werke von Alejo Fernandez, die Virgen de la Rosa aus dem Jahr 1525. In den seitlichen Nischen sind die Schnitzereien des heiligen Philipp Neri und des heiligen Johannes von Nepomuk zu sehen.

17. TURM

Der nur an einer Kante zum ursprünglichen Gebäude hinzugefügte Rohrstock stammt aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Zwischen 1623 und 1630 wurden die beiden Oberkörper hinzugefügt, die jeweils zwei Öffnungen mit Pilastern im toskanischen Stil und blauer Keramik sowie das pyramidenförmige Kapitell auf achteckigem Sockel aufweisen und mit weißen und blauen Kacheln bedeckt sind.

*Unsere
Besucherführung,
eine originelle Erinnerung
an seinen Durchgang
durch diesen Tempel,
„Catedral de Triana“.
(nur in spanisch)*



+ als 750 JAHRE
BARMHERZIGKEIT



Real Parroquia de
Señora Santa Ana
Triana

KURZE KIRCHENFÜHRUNG

-DEUTSCH-